

Nāgārjuna: Geist, Welt und Sprache

Wintersemester 2020/2021, Universität Wien



Lehrender	Dr. Dirk Kindermann
LV-Nr.	180049-1 PS, 5 ECTS
Zeit	Dienstag, 15:00–16:30 Uhr
Raum	Hörsaal 3B, NIG, Universitätsstraße 7, 3.OG
Hybrid-Modus	½ Gruppe im Hs, ½ synchron online
Website	https://moodle.univie.ac.at/
Email	dirk.kindermann@univie.ac.at
Telefon	01/4277-46472
Büro	NIG, 2.OG, Raum C0220
Sprechstunde	Montag 16–17 Uhr & nach Absprache; im Büro oder online

Inhalt

Nāgārjuna (ca. 150–250 u.Z.) war einer der großen Philosophen des klassischen Indiens und gilt weithin als wichtigster Philosoph des Buddhismus nach Buddha selbst. Seine Philosophie des „mittleren Weges“ (madhyamaka) ist grundlegend für die Richtung des Mahāyāna Buddhismus, der sich in Tibet, China, Japan und weiteren ostasiatischen Ländern ausgebreitet hat. Nāgārjuna liefert unter anderem das philosophische Fundament für die buddhistische Lehre der „Leere“ oder „Substanzlosigkeit“ (śūnyatā). Aus heutiger philosophischer Sicht sind nicht nur Nāgārjunas philosophische Positionen von großer Interesse, sondern auch der argumentative Stil in seinem Hauptwerk, dem *Mūlamādhyamakakārikā* („Lehrstrophen über die grundlegenden Lehren des Mittleren Weges“).

In der Lehrveranstaltung werden wir uns vorwiegend mit Nāgārjunas Metaphysik, Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie beschäftigen und dazu sein Werk *Mūlamādhyamakakārikā* genau lesen. Außerdem werden wir Passagen aus dem Werk *Vigrahavyāvartanī* (Zurückweisung der Vorwürfe) heranziehen.

Die wichtigsten Themen, die wir besprechen werden:

- Die Lehre Buddhas (Siddhārta Gautama)
- Die Philosophie des Abhidharma
- Kausalität
- Metaphysische Abhängigkeit
- Die zwölfgliedrige Kette des bedingten Entstehens (pratītya-samutpāda)
- Zeit
- Person, Selbst, „Seele“
- Intrinsische Natur (svabhāva)
- Leere/Substanzlosigkeit (śūnyatā)
- Wissen & Unwissenheit/Verwirrung
- Die Lehre von den zwei Wahrheiten
- Die Vier Edlen Wahrheiten (catvāry āryā-satyāni)
- Saṃsāra & Wiedergeburt
- Nirvāṇa
- Sprache als Mittel der Lehre
- Sprachliche Referenz & Weltbezug

Ziele

Bis Februar sollen Sie

- ein Grundverständnis der wichtigsten philosophischen Fragen und Positionen im Buddhismus erlangen und
- Kenntnis wichtiger buddhistisch-philosophischer Begrifflichkeit auf Sanskrit/Pali gewinnen,
- zentrale Thesen und Argumente in Nāgārjunas Hauptwerk *Mūlamādhyaṃakakārikā* rekonstruieren können,
- diese Thesen und Argumente philosophisch analysieren und bewerten können;
- grundlegende Fähigkeiten der philosophischen Textauslegung und -analyse erlangen und
- wissen, wie Sie zu einem schwierigen Quelltext (auf Sanskrit) produktiv mit Übersetzungen, Kommentaren und Sekundärliteratur arbeiten und verschieden Textarten in Ihrem Erkenntnisprozess nutzen:
 1. Big picture: Einführungen & Überblicksliteratur
 2. Sanskrit-Originaltext & Übersetzung ins Englische
 3. Kommentarliteratur zum Originaltext
 4. Sekundärliteratur zu spezifischen Themen des Originaltext

Kursvoraussetzungen

Unabdingbar sind angemessene Englisch-Kenntnisse. Hilfreich sind Grundkenntnisse der Metaphysik— z.B. aus der VO „Einführung in die analytische Metaphysik“, deren Besuch ich Ihnen sehr empfehle.

Hybride Lehre & Sicherheitsregeln

Das Proseminar findet – bis auf Weiteres – in „hybrider“ Form statt: ab der 2. Sitzung wird eine Hälfte der Gruppe **im Hörsaal 3B physisch präsent** sein, während die andere Hälfte **synchron online auf Big Blue Button** teilnimmt. Der Link zur BBB-Sitzung ist auf Moodle. Jede*r von Ihnen ist für das gesamte Semester einer der beiden Gruppen zugeordnet. Ihre Teilnahme ist also von Woche zu Woche abwechselnd physisch und online. Ihre Anwesenheit über die vollen 90 Minuten ist in beiden Teilnahmemodi obligatorisch.

☞ **Präsenz-Teilnahme:** Informieren Sie sich über die aktuell geltenden COVID-19 Hygiene- und Verhaltensregeln unter <https://studieren.univie.ac.at/lernen-pruefen/vor-ort-studieren>. Beachten Sie, dass das Tragen eines **Mund-Nase-Schutzes** „in Lehrveranstaltungsräumen für die gesamte Dauer der Lehrveranstaltung [verpflichtend ist]: für Fragen, Referate oder bei Prüfungen können Sie den MNS abnehmen, wenn Sie am Sitzplatz sind (Ausnahme: Lehrveranstaltungsräume mit Schildern “MNS-Pflicht”).“

☞ **Online-Teilnahme:** Sie sind nicht *verpflichtet*, im Onlinemodus mit aktiver Kamera teilzunehmen. Ich möchte Sie aber dringend bitten, über die vollen 90 Minuten mit **eingeschalteter Kamera** teilzunehmen. Sie tragen mit Ihrer Präsenz zu einem menschlicheren und angenehmeren Seminarklima bei — etwas, das unter Bedingungen des social distancing noch wertvoller geworden ist.

☞ **Big Blue Button:** Verwenden Sie Google Chrome oder Firefox (nicht aber z.B. Safari), um technische Probleme zu minimieren.

Anwesenheit

Es besteht Anwesenheitspflicht im Proseminar, sowohl bei Präsenz- als auch bei Online-Teilnahme. Sie können maximal 2 Sitzungen unentschuldig verpassen ohne Sanktionen. Ich bitte Sie, mir kurz **per Email Bescheid zu geben**, wenn Sie nicht zum nächsten Termin erscheinen können. Sollten Sie mehr als zwei Sitzungen verpassen, müssen Sie für den erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung schriftliche Ersatzleistungen zu den verpassenen Sitzungen nachreichen.

Zusätzlich verlangt das Covid-19 Sicherheitskonzept der Universität Wien, dass Sie sich zu jeder Sitzung **online auf Moodle „anmelden“**. Nicht vergessen!

Klimafragen

Der Seminarraum soll eine Atmosphäre bieten, in der wir respektvoll miteinander und gegenüber Dritten umgehen; in der wir persönliche Angriffe und Kommentare unterlassen bzw. respektvoll intervenieren, wenn sie uns bei anderen auffallen; und in der wir versuchen, inklusive Sprache zu verwenden. Sehen Sie sich dazu z.B. den Sprachleitfaden der FH Campus Wien und den Leitfaden „Gendergerechtes Formulieren“¹ an.² Inklusive Sprache heißt auch, den Gebrauch von aggressiven und beleidigenden Ausdrücken und sogenannte „silencing techniques“ zu unterlassen.³

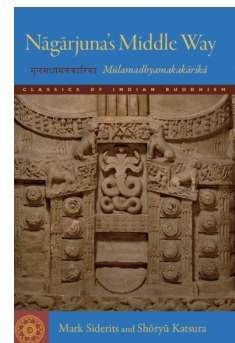
Die Ansprüche an ein wohlmeinendes und konstruktives Seminarklima gelten auch für mich. Wo ich ihnen nicht gerecht werde, weisen Sie mich (respektvoll) darauf hin. Ich werde es bei Ihnen auch tun.

Lektüre

1. Der Primärtext des Proseminars ist **Nāgārjunas Hauptwerk *Mūlamādhyamakakārikā***. Wir werden folgende Übersetzung mit Kommentar ins Englische verwenden:

Mark Siderits, Shōryū Katsura: *Nāgārjuna's Middle Way. Mūlamādhyamakakārikā*. Somerville, MA: Wisdom Publications 2013

- Über die Bibliothek der Universität Wien haben Sie Zugriff auf die Onlineversion: <https://ubdata.univie.ac.at/AC15746800>
- Die Taschenbuchausgabe von Siderits & Katsura kostet ca. 43€.



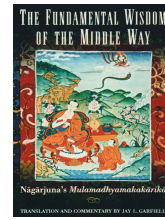
¹http://www.komdim.de/fileadmin/media/Mitnehm-Bar/FH_Campus_Wien_Sprachleitfaden_2015_web.pdf, https://static.uni-graz.at/fileadmin/Akgl/4_Fuer_MitarbeiterInnen/LEITFADEN_Gendergerechtes_Formulieren_APZ.pdf (auch auf Moodle), https://de.wikipedia.org/wiki/Geschlechtergerechte_Sprache

²Fürs Englische siehe z.B. die Richtlinien der American Philosophical Association unter www.apaonlinecs.org/apa-guidelines-for-non-sexist-use-of-language

³„Silencing techniques are things people say to get someone to drop out of a discussion, either by leaving or becoming and remaining silent.“ (Rachel McKinnon) Beispiele finden Sie hier: <http://krwordgazer.blogspot.ca/2013/04/silencing-techniques.html> Beispiele von silencing im Philosophieseminar finden Sie in McKinnons Blogeintrag: www.newappsblog.com/2013/09/calling-out-silencing-techniques-in-class.html. Außerdem: „Silencing tactics are fairly simple. They are methods used to quash dissent. To dismiss or disable the voices of dissent against the privilege[-]induced majority speak.“ <http://geekfeminism.wikia.com/wiki/Silencing>

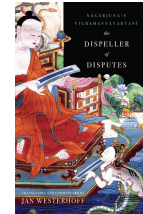
2. Dazu werden wir regelmäßig eine zweite Übersetzung des *Mūlamādhyamakakārikā* konsultieren:

Jay L. Garfield (1995). *The Fundamental Wisdom of the Middle Way. Nāgārjuna's Mūlamadhyamakakārikā*. Oxford: Oxford University Press



3. Außerdem werden wir einige Auszüge aus Nāgārjunas Werk *Vigrahavyāvartanā* lesen. Dazu verwenden wir folgende Übersetzung mit Kommentar ins Englische:

Jan Westerhoff: *The Dispeller of Disputes. Nāgārjuna's Vigrahavyāvartanā*. Oxford: Oxford University Press 2010.



Seminarplan

Wir werden nach Bedarf den Seminarplan unserem Fortschritt anpassen. Ein aktueller Plan findet sich auf der Moodle Kurswebsite („Syllabus“). **Bitte regelmäßig nachsehen!**

Einführung		
1	13.10.2020 Einführung	Optional: Westerhoff (2020) : „Nāgārjuna“
Buddhistische Philosophie: Buddhas Lehre & Abhidharma		
2	20.10.2020 Einführung in die Philosophie des Buddhismus	<ul style="list-style-type: none"> ❶ (Siderits, 2007, Kap. 2): „Early Buddhism: Basic Teachings“, ❷ Chatterjee & Datta (2007), 152–54)
3	27.10.2020 Abhidharma	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits (2007), Kap. 6, 105–130: „Abhidharma: The Metaphysics of Empty Persons“, ❷ Siderits & Katsura (2013), S. 4–6 ❸ Harvey (2013b), xviii–xx: 3 S. zur Aussprache von Sanskrit & Pali) ❹ Optional: Harvey (2013b), 90–99: „The Abhidharma“ & „The early schools and their doctrines“)
Nāgārjunas <i>Mūlamādhyamakakārikā</i>		
4	03.11.2020 Kausalität I (MMK 1)	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits & Katsura (2013), Introduction, Dedicatory Verse, Kap. 1: S. 1–28) ❷ Williams (1989), 71–72) ❸ Optional: Westerhoff (2020), §3.1)
5	10.11.2020 Kausalität II & Zeit (MMK 19)	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Interpretation: Westerhoff (2009), Kap. 5, „Causation“, ❷ Zeit: Siderits & Katsura (2013), 207–211)

6 17.11.2020	Person & Selbst I (MMK 4, 9)	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits & Katsura (2013, 51–57, 99–107) ❷ Optional: Siderits (2007, Kap. 3)
7 24.11.2020	Person & Selbst II (MMK 16, 18)	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits & Katsura (2013, 163–170, 193–206)
Keine Sitzung am 01.12.2020		
8 10.12.2020	(I) Intrinsische Natur (svabhāva, MMK 15), (II) Unwissenheit (MMK 23) Donnerstag, 8:00–9:30 Uhr, Hs 3D	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits & Katsura (2013, 153–162, 253–266) ❷ Optional: Westerhoff (2009, Kap. 2: „Interpretations of Svabhāva“)
9 15.12.2020	Die vier Edlen Wahrheiten & Śūnyatā (MMK 24)	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits & Katsura (2013, 267–288) Optional: ❷ Harvey (2013b, 50–87) ❸ Burton (2013)
10 12.1.2021	Saṃsāra & Nirvāṇa: Śūnyatā (MMK 11, 25)	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits & Katsura (2013, 121–127, 289–305) Optional: ❷ Harvey (2013b, 73–81) ❸ Cowherds (2011, Kap. 1, S. 3–15: „An Introduction to Conventional Truth“), ❹ Thakchoe (2017)
11 19.1.2021	Pratītya-samutpāda (die zwölfgliedrige Kette bedingten Entstehens) & Śūnyatā (MMK 7, 26)	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Siderits & Katsura (2013, 71–88, 307–316) ❷ Optional: Harvey (2013a)

Nāgārjunas *Vigrahavyāvartanī*

12 26.1.2021	Sprache: (I) als Mittel der Lehre, (II) Referenz & Realitätsbezug	<ul style="list-style-type: none"> ❶ Vigrahavyāvartanī Verse 4 & 29, 9 & 57–59 (in Westerhoff (2010, 61–65, 104–107), ❷ Westerhoff (2009, Kap. 9, S. 183–198: „Language“)) Optional: ❸ Burton (2017, Kap. 6) ❹ Cabezón (2009)
----------------	---	---

Wichtige Fristen

12.1.2021	Frist für Email an mich mit Ihrer Essayfrage (<i>falls</i> Sie eine eigene Fragestellung wählen—siehe „Bewertung“)
26.1.2021	Abgabefrist auf Moodle für die Endfassung Ihres Essays
Laufend	Frist zum Hochladen auf Moodle Ihres Handouts : Montag Abend vor der Sitzung
Laufend	Frist für Ihre Glossareinträge : zu Beginn der Sitzung, zu der Ihre Einträge vermerkt sind (siehe Glossarplan)

Glossarplan

Der Glossarplan wird im Laufe des Semester noch auf 45 Einträge ergänzt. Schauen Sie auf Moodle, ob es eine aktualisierte Version dieses Syllabus gibt.

Fällig	Buddhistische Philosophie	Westliche Philosophie
27.10.2020	4 Edle Wahrheiten; Achtfacher Pfad; 3 Geistesgifte (lobha, dvesa, moha&avidya); 3 Daseinsmerkmale (dukkha, anicca, anat-tā); Mittlerer Weg zw. Annihilationismus & Eternalismus; Abhidharma (historisch); dharmas (i.d. Abhidharma-Philosophie); Nyaya Philosophie;	Argument; Teil & Ganzes (Mereologie); Soteriologie
03.11.2020	Madhyamaka; Yogacara	Kausalität; Realismus & Anti-Realismus & Idealismus; intrinsisch vs extrinsisch;
10.11.2020		Zeit; Atomismus & Monismus; Eigenschafts-Universalismus vs -Nominalismus
17.11.2020	Anattā (Nicht-Selbst);	Personale Identität;
24.11.2020		
10.12.2020	Svabhāva; Dravya (Substanz)-dravyasat-prajñaptisat; Unwissenheit: moha & avidyā;	Substanz; Fundamentalismus (foundationalism) i.d. Metaphysik (<i>nicht</i> Erkenntnistheorie)
15.12.2020	Śūnyatā bei Nāgārjuna; śūnyatā (Überblick Mahāyāna Buddhismus);	
12.1.2021	Samsāra & Wiedergeburt; Karma; Nirvāṇa; Madhyamaka-Theorie der 2 Wahrheiten (konventionelle&letzte);	
19.1.2021	Pratītya-samutpāda;	
26.1.2021		Korrespondenztheorie der Wahrheit

Bewertung, Benotung, etc.

Sie können alle Ihre schriftlichen Arbeiten auf Deutsch oder Englisch verfassen.

1. Schriftliche Sitzungsvorbereitung: Fragen (20%)

Zu jeder Sitzung (außer der Einführungssitzung) sind von Ihnen auf Moodle **3–8 Fragen zur Lektüre schriftlich zu beantworten**. Diese müssen Sie jeweils bis **vor der Sitzung auf Moodle** beantworten. Ihr Antworten können – je nach Frage-/Aufgabenstellung – kurz sein, müssen aber in Prosaform verfasst sein (ganze Sätze, keine Spiegelstriche), damit Sie von anderen gelesen und verstanden werden können. (Die Antworten sind öffentlich.) Benotung:

Note 1: **sinnvolle⁴, rechtzeitige Beantwortung der Fragen zu mindestens 9 Sitzungen**

Note 5: wenn die Kriterien für Note 5 nicht erfüllt sind

⁴Sinnvoll bedeutet: Ihre Antwort beweist, dass Sie den Text gelesen haben (und Sie begehen kein Plagiat).

2. Handout zu einer Sitzung als Sitzungsvorbereitung (20%)

(1) **Handout:** Es ist ein **Handout von 1–2 Seiten** zum Thema & zur Lektüre einer Sitzung zu verfassen. Das Handout ist wie eine in sich selbst verständliche Beigabe zu einem Kurzreferat, das Sie aber nicht halten. Ziel ist die **kurze und prägnante** Zusammenfassung und Bewertung der **wichtigsten Thesen und Argumente** des für die Sitzung von allen Teilnehmer*innen vorzubereitenden Textes. Nicht nacherzählen! Laden Sie das Handout **bis spätestens am Abend vor der Sitzung auf Moodle hoch**. Wählen Sie sich also auf Moodle eine Sitzung aus, bei der Ihre Gruppe vor Ort im Hörsaal eingeteilt ist.

(2) **Expert*in:** Als Verfasser*in eines Handouts sind Sie in der Sitzung **unsere*r gut vorbereitete*r Expert*in** zum Thema der Sitzung. Zur guten Vorbereitung gehört:

- (a) Sie kennen in MMK den Zusammenhang des zu lesenden Kapitels—also z.B. die vorhergehenden Kapitel, je nach Relevanz—und können für uns in der Sitzung Zusammenhänge herstellen.
- (b) Sie haben die alternative Übersetzung der jeweiligen Kapitel des MMK bei [Garfield \(1995\)](#) gelesen.
- (c) Sie haben die optionale Lektüre gelesen.

Wir werden Sie zum Handout selbst und zu aufkommenden Fragen zum Text konsultieren.

3. Glossareinträge (20%)

Wir wollen im Laufe der Lehrveranstaltung ein gemeinsames **Glossar** zu zentralen Begrifflichkeiten der buddhistischen Philosophie und der westlichen Philosophie auf Moodle erstellen. Jede*r von Ihnen muss **2 Beiträge** für das Glossar **im Team mit einer zweiten Person** verfassen. Diese sollten (**maximal**) **1-2 Seiten** lang und im Format eines prägnanten Lexikoneintrages verfasst sein. Vorgaben:

- 1-2 Seiten lang
- Verwenden Sie **mindestens 3–5 Quellen** (Zitierhinweise auf Moodle; Ausnahmen möglich). Nicht vergessen, verwendete Quellen anzugeben!
Quellen sind z.B. Lexika, Onlinelexika, Handbücher, Fachliteratur (Wikipedia reicht nicht!). Sie dürfen diese Quellen in Teilen zitieren. Zur Orientierung: optionale Texte zur jeweiligen Sitzung, die mit ☞ gekennzeichneten Nachschlagewerke etc. am Ende des Syllabus
- Beinhalten **Hinweise auf weiterführende Lektüre—mindestens 3–5 Quellen/Werke**.
- Vergessen Sie nicht, Ihre Namen ans Ende Ihres Eintrags zu setzen.
- **Frist** für Ihren Glossareintrag ist **zu Beginn der Sitzung, zu welcher der Eintrag gehört** (s. Glossarplan).
- Verfassen (und diskutieren) Sie im Team! Verfassen Sie Ihre 2 Einträge **mit zwei unterschiedlichen Kommiliton*innen**.

4. Kurzer Essay (40%)

Es ist ein kurzer Essay zu einem vorgegebenen oder selbst gewählten Thema zu verfassen. Ihr Essays sollte **2000 Wörter** lang sein (Abweichungen von mehr als 400 Wörtern gehen negativ in die Bewertung ein) und sich kritisch und selbständig mit der Fragestellung auseinandersetzen.

- Option 1: Sie wählen eine der vorgegebenen Essayfragen.
- Option 2: Sie wählen eine eigene **Essayfrage**. Sie muss thematisch zu Nāgārjuna sein; in Ihrem Essay müssen Sie sich (auch) mit Textstellen bei Nāgārjuna auseinander setzen. Ich empfehle Ihnen, sich rechtzeitig mit mir zu besprechen. Die **Frist**, um mir Ihre **explizite Essayfrage per Email zu schicken** ist **Dienstag, 12.1.2021**.

Ihr Titel und Ihre Einleitung sollten die Essayfrage klar benennen und Ihr Schluss Ihre Antwort wiederholen. Die **Abgabefrist für die Endfassung Ihres Essays ist Dienstag, 26.1.2021**.

In der Bewertung eines philosophischen Essays lege ich neben inhaltlichen Kriterien großen Wert auf Klarheit in Ausdruck & Struktur, argumentative Prägnanz, Genauigkeit und Leser*innen-freundlichkeit. Lesen Sie sich daher bitte in Ruhe diese zwei Quellen zum Schreiben philosophischer Essays durch:

- (a) Essays Schreiben in Philosophie (Kindermann, auf Moodle):
- (b) Jim Pryors Ratgeber: <http://www.jimpryor.net/teaching/guidelines/writing.html>

Essay-Feedback:

Wenn Sie zu Ihrem Essay ein ausführliches Feedback wünschen, bitte ich Sie mir nach Erhalt Ihrer Note eine Email mit Bitte um einen Sprechstundentermin zu schicken. Meiner Erfahrung nach ist es am lohnendsten für Sie, wenn wir den Essay gemeinsam besprechen und Sie die Möglichkeit zum Nachfragen haben.

Späte Abgabe

Es ist (mir) wichtig, dass Sie lernen Essays und andere kreative philosophische Arbeiten termingerecht fertigzustellen und abzugeben. Um Fairness sicher zu stellen, ist hier schon meine *Late Assignment Policy* für die Abgabe Ihrer Arbeiten:

< 24 Std.	1/3 Notenschritt
24–48 Std.	2/3 Notenschritt
48–72 Std.	1 Notenschritt
3–7 Tage	2 Notenschritte
> 1 Woche	<i>Please don't.</i>

Fair Play & Plagiat

Es ist ganz einfach: Begehen Sie kein Plagiat. Plagiat ist auf jedem Niveau akademischen und geistigen Schaffens eine Verletzung geistigen Eigentums und ein Verstoß gegen den Kodex wissenschaftlichen Arbeitens, den die Universität sehr ernst nimmt. Plagiat ist leicht zu vermeiden: wann immer Sie sich der Ideen und Formulierungen anderer bedienen, geben Sie dies durch korrektes **Zitieren** an. Verwenden Sie außerdem **Anführungszeichen**, wenn Sie Wort für Wort übernehmen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob sie explizit zitieren müssen, dann zitieren Sie lieber einmal zu viel als zu wenig.

RESOURCEN (Auswahl)

Nāgārjuna:

- *Mūlamādhyamakakārikā* – Übersetzungen ins Englische: Jones (2014), Siderits & Katsura (2013), Nishijima & Warner (2011), Garfield (1995), Inada (1970), Kalupahana (1986), Streng (1967)
- *Mūlamādhyamakakārikā* – Übersetzung ins Deutsche: Geldsetzer (2010)
- *Vigrahavyāvartanī* (Zurückweisung der Vorwürfe) – Übersetzung ins Englische: Westerhoff (2010)

Sekundärliteratur zu Nāgārjuna:

- ☞ Westerhoff, Jan (2009). *Nagarjuna's Madhyamaka: A Philosophical Introduction*. Oxford: Oxford University Press
- Westerhoff (2020)
- Burton (1999)
- Inada (1970, Einleitung zur Übersetzung von Nāgārjunas MMK)
- Westerhoff (2017, Sprachphilosophie bei N.)
- Garfield (1994, 2001, Kausalität bei N.)
- Huntington (1989)

Buddhismus—Einführungen & Überblick:

- ☞ Harvey, Peter (2013). *An Introduction to Buddhism: Teachings, History and Practices*. 2nd ed. Cambridge: Cambridge University Press
- ☞ Siderits, Mark (2007). *Buddhism as Philosophy. An Introduction*. Aldershot: Ashgate
- Laumakis (2008)
- Williams (1989)
- Williams & Tribe (2000)
- Edelglass & Garfield (2009) (Anthologie zentraler Texte buddhistischer Philosophie mit Kommentaren)

Buddhismus Handbücher:

- ☞ Emmanuel, Stephen M. (2013). *A Companion to Buddhist Philosophy*. Malden, MA: Wiley-Blackwell
- Freiburger & Kleine (2015)
- Snelling (1998)

Buddhismus—Enzyklopädien & Lexika:

- ☞ Buswell, Robert E. & Lopez, Donald S. (2013). *The Princeton Dictionary of Buddhism*. Princeton: Princeton University Press
- ☞ Keown, Damien (2003). *A Dictionary of Buddhism*. Oxford: Oxford University Press
- Buswell (2004a,b)
- Nyanatiloka (1980)

Philosophie – allgemeine Nachschlagewerke & Lexika

- ☞ *Stanford Encyclopedia of Philosophy* (<http://plato.stanford.edu>): meist sehr gute, eher lange Einträge, hohes Niveau
- ☞ Craig, Edward (1998). *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. 11 Bde. London: Routledge. Online unter <https://www.rep.routledge.com>, Zugang zur Onlineversion über usearch leider derzeit nicht möglich.
 - Audi, Robert (2015). *The Cambridge Dictionary of Philosophy*. 3. Aufl. Cambridge: Cambridge University Press
 - Precht & Burkard (2008) (deutsch)
 - Blackburn (2008)
 - Honderich (2005)

Literatur

- Audi, R. (2015). *The Cambridge Dictionary of Philosophy* (3rd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.
- Blackburn, S. (2008). *Oxford Dictionary of Philosophy*. Oxford: Oxford University Press.
- Burton, D. (1999). *Emptiness Appraised. A Critical Study of Nagarjuna's Philosophy*. Oxford and New York: RoutledgeCurzon.
- Burton, D. (2013). Emptiness in Mahāyāna Buddhism. interpretations and comparisons. In S. M. Emmanuel (Ed.), *A Companion to Buddhist Philosophy* chapter 9, (pp. 151–63). Wiley Blackwell.
- Burton, D. (2017). *Buddhism: A Contemporary Philosophical Investigation*. New York: Routledge, part of the Taylor & Francis Group.
- Buswell, R. E. (Ed.). (2004a). *Encyclopedia of Buddhism*, volume 1 A-L. New York: Macmillan Reference USA.
- Buswell, R. E. (Ed.). (2004b). *Encyclopedia of Buddhism*, volume 2 M-Z. New York: Macmillan Reference USA.
- Cabezón, J. O. (2009). Language and the ultimate: Do Mādhyamikas make philosophical claims? a selection from Khedrupje's *stong thun chen mo (great digest)*. In W. Edelglass & J. L. Garfield (Eds.), *Buddhist Philosophy: Essential Readings* (pp. 126–37). Oxford: Oxford University Press.
- Chatterjee, S. & Datta, D. (2007). *An Introduction to Indian Philosophy*. New Delhi: Rupa Publications.
- Cowherds, T. (2011). *Moondshadows. Conventional Truth in Buddhist Philosophy*. Oxford: Oxford University Press.
- Craig, E. (Ed.). (1998). *Routledge Encyclopedia of Philosophy*. London: Routledge.
- Edelglass, W. & Garfield, J. (Eds.). (2009). *Buddhist Philosophy: Essential Readings*. Oxford: Oxford University Press.
- Emmanuel, S. M. (Ed.). (2013). *A Companion to Buddhist Philosophy*. Malden, MA: Wiley-Blackwell.
- Freiberger, O. & Kleine, C. (2015). *Buddhismus: Handbuch und kritische Einführung* (2. ed.). Göttingen and Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Garfield, J. L. (1994). Dependent arising and the emptiness of emptiness: Why did Nāgārjuna start with causation? *Philosophy East and West*, 44(2), 219–50.
- Garfield, J. L. (1995). *The Fundamental Wisdom of the Middle Way. Nāgārjuna's Mūlamadhyamakakārikā*. Oxford: Oxford University Press.
- Garfield, J. L. (2001). Nāgārjuna's theory of causality: Implications sacred and profane. *Philosophy East and West*, 51(4), 507–24.
- Geldsetzer, L. (Ed.). (2010). *Nagarjuna. Die Lehre von der Mitte (Mula-madhyamaka-karika)*. Zhong Lun. Hamburg: Felix Meiner Verlag.

- Harvey, P. (2013a). The conditioned co-arising of mental and bodily processes within life and between lives. In S. M. Emmanuel (Ed.), *A Companion to Buddhist Philosophy* chapter 3, (pp. 46–68). Malden, MA: Wiley Blackwell.
- Harvey, P. (2013b). *An Introduction to Buddhism: Teachings, History and Practices* (2nd ed.). Cambridge: Cambridge University Press.
- Honderich, T. (Ed.). (2005). *The Oxford Companion to Philosophy* (2nd ed.). Oxford: Oxford University Press.
- Huntington, C. (1989). *The Emptiness of Emptiness: An Introduction to Early Indian Madhyamaka*. Honolulu: University of Hawaii Press.
- Inada, K. K. (1970). *Nāgārjuna: A Translation of his Mulamādhyaṃakakārikā With An Introductory Essay*. Tokyo: Hokuseido Press.
- Jones, R. (2014). *Nāgārjuna: Buddhism's Most Important Philosopher*. Jackson Square Books.
- Jr., R. E. B. & Jr., D. S. L. (2013). *The Princeton Dictionary of Buddhism*. Princeton and Oxford: Princeton University Press.
- Kalupahana, D. J. (1986). *Nāgārjuna: The Philosophy of the Middle Way*. Albany, NY: State University of New York Press.
- Keown, D. (2003). *A Dictionary of Buddhism*. Oxford: Oxford University Press.
- Laumakis, S. J. (2008). *An Introduction to Buddhist Philosophy*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Nishijima, G. W. & Warner, B. (2011). *Fundamental Wisdom of the Middle Way: Nāgārjuna's Mūlamādhyaṃakakārikā*. Monkfish Book Publishing.
- Nyanatiloka (1980). *Buddhist Dictionary Buddhist Dictionary. Manual of Buddhist Terms & Doctrines* (4th ed.). Kandy, Sri Lanka: Buddha Dharma Education Association Inc.
- Precht, P. & Burkard, F.-P. (Eds.). (2008). *Metzler Lexikon Philosophie: Begriffe und Definitionen* (3rd ed.). Stuttgart: J.B. Metzler.
- Siderits, M. (2007). *Buddhism as Philosophy. An Introduction*. Aldershot: Ashgate.
- Siderits, M. & Katsura, S. (2013). *Nāgārjuna's Middle Way. The Mūlamādhyaṃakakārikā*. Somerville, MA: Wisdom Publications.
- Snelling, J. (1998). *The Buddhist Handbook: A Complete Guide to Buddhist Schools, Teaching, Practice, and History*. New York: Barnes & Noble Books.
- Streng, F. (1967). *Emptiness: A Study in Religious Meaning*. Nashville: Abdingdon Press.
- Thakchoe, S. (2017). The Theory of Two Truths in India. In E. N. Zalta (Ed.), *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Spring 2017 ed.). Metaphysics Research Lab, Stanford University.
- Westerhoff, J. (2009). *Nagarjuna's Madhyamaka: A Philosophical Introduction*. Oxford: Oxford University Press.
- Westerhoff, J. (2010). *The Dispeller of Disputes: Nagarjuna's Vigrahavyavartani*. Oxford: Oxford University Press.
- Westerhoff, J. C. (2017). Nāgārjuna and the philosophy of language. *Journal of Indian Philosophy*.
- Westerhoff, J. C. (2020). Nāgārjuna. In E. N. Zalta (Ed.), *The Stanford Encyclopedia of Philosophy* (Fall 2020 ed.). Metaphysics Research Lab, Stanford University.
- Williams, P. (1989). *Mahayana Buddhism: The Doctrinal Foundations*. London: Routledge.
- Williams, P. & Tribe, A. (2000). *Buddhist Thought. A Complete Introduction to the Indian Tradition*. London and New York: Routledge.